



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 285693m

---

FIRMA

Leube Quarzsande GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Heimo Berger, geb 18.11.1966

am 16.04.2025

PRÜFWERT: 6961104db8c663f6a54862a3a2e8ece3

## Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>11.736.273,39</b>	<b>10.923</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.555.569,28</b>	<b>6.426</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>226.602,66</b>	<b>11</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>5.721.154,13</b>	<b>5.807</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>607.812,49</b>	<b>608</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.247.007,30</b>	<b>3.411</b>
<b>Vorräte</b>	<b>2.614.400,94</b>	<b>2.462</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>796.369,59</b>	<b>911</b>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<b>8.518,72</b>	<b>93</b>
<b>Wertpapiere und Anteile</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>836.236,77</b>	<b>38</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>827.250,81</b>	<b>1.026</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>106.446,00</b>	<b>60</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>11.736.273,39</b>	<b>10.923</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.772.610,93</b>	<b>3.750</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35</b>
<i>Stammkapital</i>	<b>35.000,00</b>	<b>35</b>
<i>davon eingezahlt</i>	<b>35.000,00</b>	<b>35</b>
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>963.591,15</b>	<b>464</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.774.019,78</b>	<b>3.251</b>
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<b>3.251.395,98</b>	<b>3.548</b>
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>34.247,95</b>	<b>40</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.752.992,73</b>	<b>1.691</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.176.421,78</b>	<b>5.442</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>	<b>3.477.456,35</b>	<b>2.763</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

## offenzulegender Anhang

---

### Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

#### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

##### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Der Ukraine-Russland Konflikt hat keine direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

#### 1. ANLAGEVERMÖGEN

##### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer

in Jahren

Bereitstellungsrechte (Stromrechte) 8 10

Software 4

Geschäfts-/ Firmenwert 3

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind (§ 204 Abs 2 UGB).

##### 1.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen werden neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Nicht einbezogen werden soziale Aufwendungen im Sinn des § 203 Abs. 3 UGB und direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern berechnet:

Nutzungsdauer

in Jahren

Gebäude und Grundstückseinrichtungen 5 50

Technische Anlagen und Maschinen 5 15

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 10

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, für Zugänge in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; in der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, nur wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind (§ 204 Abs. 2 UGB).

Rohstoffvorkommen wurden entsprechend der Substanzverminderung abgeschrieben.

### 1.3. Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen (§ 204 Abs. 2 2. Satz UGB) werden bei Anteilen an Beteiligungen nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind, bei Wertpapieren, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden vorgenommen, wenn der beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

### 2. VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten.

#### 2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren sind zu Anschaffungskosten, die nach gewogenen Durchschnittspreisen ermittelt werden, angesetzt. Wertminderungen durch verminderte Gängigkeit wurde durch Vornahme von Bewertungsabschlägen Rechnung getragen.

#### 2.2. Unfertige Erzeugnisse

Unfertige Erzeugnisse werden zu den vollen Herstellungskosten angesetzt. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Fremdkapitalzinsen und sozialen Aufwendungen im Sinn des § 203 Abs. 3 UGB nicht einbezogen. Angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten sind gemäß § 203 Abs. 3 UGB eingerechnet. Bei der Ermittlung des Bilanzansatzes wurde das Niederstwertprinzip angemessen berücksichtigt.

#### 2.3. Fertige Erzeugnisse

Fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten sind gemäß § 203 Abs 3 UGB eingerechnet. Bei der Ermittlung des Bilanzansatzes wurde das Niederstwertprinzip angemessen berücksichtigt.

### 3. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bilanziert. Sämtliche Forderungen bestehen in Euro. Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen einer Globalzession.

### 4. STEUERABGRENZUNGSPOSTEN

Für Unterschiede zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte gem. § 198 Abs. 9 UGB der Ansatz eines Steuerabgrenzungspostens. Aufgrund der Verpflichtung, alle temporären Ergebnisunterschiede zusammenzufassen, erfolgte die Saldierung von Differenzen, die zu einer passiven Steuerabgrenzung führen, mit dem aktiven Steuerabgrenzungsposten. Der sich dabei ergebende positive Überhang wird in einem gesonderten Posten aktive latente Steuer ausgewiesen. Die Ermittlung erfolgte mit einem Steuersatz von 23 %.

### 5. RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

#### 5.1. Abfertigungsrückstellungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen (§ 211 Abs 1 UGB)

a) Die Abfertigungsrückstellungen werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet und sind nach finanzmathematischen Grundsätzen (Barwertmethode) auf Basis eines 10-jährigen durchschnittlichen Rechnungszinssatzes von 1,90 % (VJ 1,83%) und einer durchschnittlichen erwarteten Lohn- und Gehaltserhöhung von 3,50 % (VJ 4,00 %) ermittelt. Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühestmögliche Anfallsalter für die Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zu Grunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnungsmäßige Pensionsalter entsprechend dem Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten schrittweise angehoben. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen der AFRAC-Stellungnahme Nr. 27.

b) Die Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen betrifft die Jubiläumsgelder und wird finanzmathematisch (Barwertmethode) mit den gleichen Parametern wie bei den Abfertigungsrückstellungen angesetzt. Im Abschluss zum 31. Dezember 2024 wird ein Fluktuationsabschlag von 11,53 % (VJ 12,77 %) berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmun-

gen der AFRAC-Stellungnahme Nr. 27.

## 5.2. Sonstige Rückstellungen

*In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Die Bildung erfolgt in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr zum Bilanzstichtag werden mit deren Barwert angesetzt. Als Abzinsungsfaktor wurde der steuerrechtliche Ansatz in Höhe von 3,5 % (VJ 3,5 %) abzüglich einer durchschnittlichen 10-Jahresinflation in Höhe von 3,03% (VJ 2,68%) angesetzt.*

## 5.3. Verbindlichkeiten

*Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Erfüllungsbetrag.*

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

*Die Aufwendungen für Ausgangsfrachten wurden in den Vorjahren mit den Umsätzen saldiert. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 erfolgt der Ausweis erstmalig in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.*

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

*Im Zuge der Einführung einer neuen ERP-Software wurde die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung an den einheitlichen Konzernkontenrahmen angepasst.*

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

*Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.*

### **Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):**

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

*EUR 0,00*

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

*EUR 43.559,07*

Art und Form dieser Sicherheiten:

*Als Besicherungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen Pfandbestellungsurkunden für grundbücherliche Pfandrechte.*

### **Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):**

*34*

### **Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):**

*Die LEUBE AG, Grödig, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist beim Landesgericht Salzburg, hinterlegt*

**Anlagenpiegel**

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>19.296.313,88</b>	<b>1.837.333,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.308.795,58</b>	<b>17.824.851,78</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>457.463,69</b>	<b>259.061,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.700,00</b>	<b>707.824,80</b>	
<b>Sachanlagen</b>	<b>18.231.037,70</b>	<b>1.578.272,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.300.095,58</b>	<b>16.509.214,49</b>	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>607.812,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>607.812,49</b>	

**Anlagenpiegel**

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>12.870.500,97</b>	<b>820.307,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>446.745,20</b>	<b>43.176,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>12.423.755,77</b>	<b>777.130,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Anlagenpiegel**

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>2.421.525,78</b>	<b>11.269.282,50</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>8.700,00</b>	<b>481.222,14</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>2.412.825,78</b>	<b>10.788.060,36</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Anlagenspiegel**

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.425.812,91</b>	<b>6.555.569,28</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>10.718,49</b>	<b>226.602,66</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>5.807.281,93</b>	<b>5.721.154,13</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>607.812,49</b>	<b>607.812,49</b>

**Verbindlichkeitspiegel**

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.176.421,78</b>	<b>2.698.965,43</b>	<b>3.477.456,35</b>	<b>0,00</b>

## Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>43.559,07</b>	<b>Als Besicherungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen Pfandbestellungsurkunden für grundbücherliche Pfandrechte.</b>	<b>0,00</b>